



Dienstag, 8. Januar 1907:

Husarenfieber.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Freiherr v. Ellerbeck, Oberst	Heinrich Götz	Marianne von Fahrenholz, geb.
Waacknitz, Oberleutnant	Otto Ottbert	Lambrecht
Hans v. Kehrberg, Leutnant	Otto Stoeckel	Hermine Körner
Dietz v. Brentendorpf, Leutn.	Carl Ekert	Heinrich Matthaes
Orff, Leutnant	Emil Geyer	Helene Rietz
Rhena, Leutnant	Ludwig Bettelheim-	Antonie Ernau
	Gabillon	Theodor Stolzenberg
Kern, Leutnant	Gustav Schwieger	Magda Werth
von Tieffenstein, Leutnant	Oskar Groteck	Vally Huber
Rammingen, Fähnrich	Hans Walter Lassen	Hans Sturm
Krause, Wachtmeister	Theodor Kigler	Claire Madesky
Kellermann, Ordonnanz	Alfred Breiderhoff	Claire Dunkel
Heinrich Lambrecht, Fabrikbes.	Carl Dapper	Paul Henckels
Clara, seine Frau	Fanny Ritter	Helene Urfus
Rose, ihre Stieftochter	Eva Speier	Maschka Graben

Husarenoffiziere. Ordonnanz. Ballgäste. Dienerschaft. Jungen.

Ort der Handlung: Im 1. Akte Jackschewo, ein Kirchdorf an der russischen Grenze, in den folgenden Akten Kirchhain, eine mitteldeutsche Fabrikstadt.

Nach dem 1. und 3. Akt je 10 Minuten Pause. Vor den Pausen fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,—
I. Rang Mittelloge	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,50
I. Rang Seitenloge	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Parkett 1.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende der Vorstellung 10 Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr). Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Spielplan: Mittwoch, 9. Januar, abends 7¹/₂ Uhr: „Der einsame Weg“ von Arthur Schnitzler.
 Donnerstag, 10. Januar, abends 7¹/₂ Uhr: „Macbeth“ von William Shakespeare.
 Freitag, 11. Januar, abends 7¹/₂ Uhr: „Doppelselbstmord“ von Ludwig Anzengruber.

Die nächste Aufführung von

„Ein Sommernachtstraum“

ist **Dienstag, 15. Januar 1907.**

Vorausbestellungen nimmt die Tageskasse des Schauspielhauses (Telephon No. 5001) täglich von 10—2 Uhr entgegen.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Huber.

Lustspiel in 4 Akten von Huber und Richard Skowronnek.

Freiherr v. Ellerbeck, Oberst
 Waacknitz, Oberleutnant
 Hans v. Kehrberg, Leutnant
 Dietz v. Brentendorp, Leutn.
 Orff, Leutnant
 Rhena, Leutnant
 Kern, Leutnant
 von Tiefenstein, Leutnant
 Rammingen, Fähnrich
 Krause, Wachtmeister
 Kellermann, Ordonnanz
 Heinrich Lambrecht, Fabrikbes.
 Clara, seine Frau
 Rose, ihre Stieftochter

Heinrich
 Otto
 Otto
 Carl
 Emil
 Ludwig
 Gustav
 Oskar
 Hans
 Theodor
 Alfred
 Carl
 Fanny
 Eva

Husarenoffiziere

Ort der Handlung: Im 1. Akte Jacks
 Kirche

Nach dem 1. und 3. Akt je

I. Rang Proszeniumloge
 I. Rang Untere Proszeniumloge
 I. Rang Mittelloge
 I. Rang Seitenloge
 Parkettlogen
 Parkett I.—4. Reihe
 Parkett 5.—9. Reihe

exklusive der

Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernens
 Telephonische Billettbestellungen können
 Die vorausbestellten Billetts müssen an
 sonst wird anderweitig darüber verfügt
 für alle Plätze beginnt am Vorm
 sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Fahrenholz, geb.

Hermine Körner
 Heinrich Matthaes
 Helene Rietz
 Antonie Ernau
 Theodor Stolzenberg
 Magda Werth
 Vally Huber
 Hans Sturm
 Claire Madesky
 Claire Dunkel
 Paul Henckels
 Helene Urfus
 Maschka Graben

schaft. Jungen.

ehen Grenze, in den folgenden Akten
 adt.

n fällt der Hauptvorhang.

Reihe	Mark	3,—
Reihe	"	2,—
Reihe	"	1,50
Reihe	"	1,—
Reihe	"	0,70
tz	"	0,50

robengebühr.

öffnung 6 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr.

öffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
 kasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
 mittags an der Kasse erhoben werden,
 die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
 den Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Mittwoch, 9. Januar, abends 7 1/2 Uhr: „Der einsame Weg“ von Arthur Schnitzler.
 Donnerstag, 10. Januar, abends 7 1/2 Uhr: „Macbeth“ von William Shakespeare.
 Freitag, 11. Januar, abends 7 1/2 Uhr: „Doppelselbstmord“ von Ludwig Anzengruber.

Die nächste Aufführung von

„Ein Sommernachtstraum“

ist **Dienstag, 15. Januar 1907.**

Vorausbestellungen nimmt die Tageskasse des Schauspielhauses (Telephon No. 5001) täglich von 10—2 Uhr entgegen.